



Handouts für die Berufsbildungspraxis – Falk Howe, Sönke Knutzen & Melanie Schall

Arbeitsprozessanalysen

Teilschritt 2: Vorbereiten der Analyse

GEFÖRDERT VOM

Inhaltsverzeichnis

Teilschritte zur APA Teilschritt 2: Vorbereiten der Analyse	3
Arbeitsblätter „Arbeitsprozessmatrix“	5
Arbeitsblatt „Arbeitsprozess – Varianten“	5
Arbeitsblatt „Arbeitsprozess – Zuständigkeiten“	5

Teilschritte zur APA | Teilschritt 2: Vorbereiten der Analyse

Bei der Entscheidung für einen Betrieb zur Durchführung einer Arbeitsprozessanalyse sind neben der Tatsache, dass der gesuchte Arbeitsprozess gut in dessen Aufgabenspektrum passt, auch unbedingt die Kompetenzen und Erfahrungen der betrieblichen „Arbeitsprozess-Experten“ zu berücksichtigen. Um fundierte Aussagen zu einem Arbeitsprozess zu erhalten, setzt die Analyse zwingend qualifizierte Fachkräfte, d. h. Meister, Techniker, Vorarbeiter, Altgesellen und Facharbeiter mit einer mehrjährigen Berufserfahrung voraus.

Arbeitsprozess-Experten sollten

- den Beruf fachlich repräsentieren,
- hinsichtlich des zu analysierenden Arbeitsprozesses über einschlägige, authentische Erfahrungen verfügen,
- ein Interesse an der Analyse und ein Verständnis für die Bedeutung der Analyseergebnisse zeigen,
- einen Einblick in unterschiedliche Unternehmensbereiche besitzen, die z. B. auch Erkenntnisse über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge oder die Einbettung des Arbeitsprozesses in die gesamte Wertschöpfungskette ermöglichen,
- zukunftsorientiert sein, um z. B. auf wichtige wirtschaftliche, technologische, arbeitsorganisatorische oder gesetzliche Trends verweisen zu können.

Darüber hinaus hat es sich als äußerst gewinnbringend erwiesen, wenn die Arbeitsprozess-Experten den Zugang zu einer Werkstatt, einer Produktionsstätte oder einer Baustelle ermöglichen können. So lässt sich die Analyse um authentische Eindrücke zum Arbeitsprozess ergänzen und die Dokumentation des Arbeitsprozesses – sofern eine entsprechende Erlaubnis vorliegt – durch Fotos und Videos unterstützen.

Die Vorbereitung der Analyse beginnt in der Regel mit einem Telefonat mit dem in dem Betriebsprofil angegebenen Ansprechpartner. Hier wird erläutert, dass, warum und in welchem Aufgabenbereich eine Arbeitsprozessanalyse durchgeführt werden soll und dass der Betrieb aufgrund seiner Arbeitsschwerpunkte für diese Analyse besonders geeignet erscheint. Erklärt der Betrieb sein Interesse und seine Bereitschaft, an einer Arbeitsprozessanalyse mitzuwirken, ist zunächst zu präzisieren, um welchen Arbeitsprozess es genau gehen soll. Bei der Auswahl sind folgende Kriterien zu beachten:

Der dem Arbeitsprozess zugrunde liegende Auftrag ist typisch für den Betrieb.

Der dem Arbeitsprozess zugrunde liegende Auftrag ist typisch für den Beruf.

Es handelt sich um einen typischen Auftraggeber des Betriebs.

- Die bei diesem Arbeitsprozess verwendeten Arbeitsgegenstände (Produkte, Anlagen, Systeme, Maschinen, Geräte, Komponenten, Bauteile, Teilsysteme) sind typisch für den beruflichen Aufgabenbereich.
- Die bei diesem Arbeitsprozess benötigten Werkzeuge und Hilfsmittel (Material, PC/Software, technische Unterlagen, Dokumentationen) sind typisch für den beruflichen Aufgabenbereich.

- Die Arbeitsorganisation sowie die Auftragsabwicklung sind typisch für den Betrieb.
- Der Arbeitsprozess unterliegt den für den Aufgabenbereich typischen rechtlichen Vorgaben.

Ideal ist es, wenn man sich mit Blick auf diese Kriterien auf die Bezeichnung eines Arbeitsprozesses verständigen kann.

Anschließend kann gemeinsam überlegt werden, welcher Experte sich für die Analyse am besten eignet und auch zur Verfügung steht. Die Absprachen enden mit der Vereinbarung eines Termins und eines Ortes für die Analyse. Nach Möglichkeit sollte diese direkt im jeweiligen Betrieb durchgeführt werden, damit ggf. in einer Betriebsbegehung auch das Arbeitsumfeld – die Werk- und Produktionsstätten, das Lager, das Büro und weitere Abteilungen – kurz vorgestellt werden können.

Die besprochenen Informationen werden in das Arbeitsblatt „Arbeitsprozessanalyse – Begleitbogen“ eingetragen.

Arbeitsprozessanalyse	
Arbeitsprozess: Neuinstallation eines Badezimmers in einem Altbau eines Privatkunden	
Begleitbogen	
Name/Kontakt Daten des Betriebs	Elektrotechnik Kurz Beispielstr. 410 28359 Bremen Tel.: 0421/### E-Mail: karlkurz@###.de
Ansprechpartner/ Arbeitsprozess-Experte (n)	Karl Kurz gelernter Elektroinstallateur Elektromeister seit 2003 Betriebsinhaber
Termin, Ort und Dauer der Analyse	25.05.2020 10.00 Uhr bis 12:30 Uhr Interview im Besprechungsraum (Betrieb) anschließend kurze Betriebsbegehung
Informationen zum Auftrag (Auftraggeber, Produkt bzw. Dienstleistung, Einsatzort, zeitlicher/finanzieller Rahmen)	Ein Privatkunde (Stammkunde des Betriebs) plant das Dachgeschoss seines Wohnhauses (Baujahr: 1990) zu vermieten. Zu diesem Zweck soll ein schon in der Vergangenheit dafür vorgesehener Raum zum Badezimmer ausgebaut werden. Neben der Standardinstallation ist ein separater Waschmaschinenanschluss vorzusehen. Die Installationsarbeiten müssen innerhalb der nächsten vier Wochen erfolgen, da die ersten Mieter bereits zum Monatsende einziehen sollen.
Bemerkungen	Überlassene Dokumente: Leistungsverzeichnis, Installations- und Raumplan, Aufmaß, Stundenzettel Sonstiges: Herr Kurz zeigte großes Interesse an der Analyse und nahm sich ausreichend Zeit. Im Juli soll noch eine Baustellenbegehung folgen, bei der sich ein dem Szenario vergleichbarer Arbeitsprozess beobachten lässt.

Abb. 1: Arbeitsblatt „Arbeitsprozessanalyse – Begleitbogen“

Für die Durchführung der Analyse sind weitere Unterlagen vorzubereiten, in die die Analyseergebnisse eingetragen werden können. Hierfür liegen folgende Arbeitsblätter vor:

Arbeitsblätter „Arbeitsprozessmatrix“

Zur Dokumentation der Analyse der vier Arbeitsprozessphasen stehen entsprechende Arbeitsblätter zur Verfügung, in die die einzelnen Handlungsschritte, die Arbeitsgegenstände, die Hilfsmittel und die Methoden sowie die sich stellenden Anforderungen eingetragen werden.

Arbeitsblatt „Arbeitsprozess – Varianten“

In diesem Arbeitsblatt lassen sich Varianten berücksichtigen, die sich an bestimmten Stellen des Arbeitsprozesses ergeben können.

Arbeitsblatt „Arbeitsprozess – Zuständigkeiten“

Auf diesem Arbeitsblatt kann dokumentiert werden, welche Arbeitspersonen welchen Handlungsschritt des Arbeitsprozesses verantworten.

Da bei der Analyse viele Informationen aufzunehmen sind, hat es sich als hilfreich erwiesen, in Ergänzung der handschriftlichen Notizen auch einen Audiomitschnitt vorzusehen. Darüber hinaus besitzen Foto- und Videoaufnahmen einen großen Wert, um bestimmte Aspekte des Arbeitsprozesses besser beschreiben bzw. zusätzlich illustrieren zu können. Sofern der Betrieb Audio-, Foto- oder Videoaufnahmen genehmigt – auch dies sollte bereits bei der Vorbesprechung der Analyse geklärt werden –, ist eine entsprechende Ausrüstung bereitzustellen.

ausbilden prüfen vernetzen

In Kooperation

Universität Bremen
Institut Technik und Bildung
Prof. Dr. Falk Howe
Am Fallturm 1
D-28359 Bremen

TU Hamburg-Harburg
Institut für Technische Bildung
und Hochschuldidaktik
Prof. Dr. Sönke Knutzen
Am Irrgarten 3-9
D-21073 Hamburg

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)
Arbeitsbereich 2.5
„Lehren und Lernen, Bildungspersonal“
Friedrich-Ebert-Allee 114 - 116
D-53113 Bonn



Universität
Bremen



Technische
Universität
Hamburg



INSTITUT
TECHNIK
UND
BILDUNG



Institut für Technische
Bildung und
Hochschuldidaktik

kontakt@kompetenzwerkstatt.net

leando.de



Veröffentlicht unter der Creative-Commons-Lizenz CC By-SA 4.0.
Weitere Informationen: <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>